

# Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Sechster Jahrgang.

**Inserate**  
werden für die Spaltezeit oder deren Raum mit 15 Pf. Reichsmünze berechnet und in der Expedition sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Intra- und extra-territorialer Zelle pr. Zeile 30 Pf. Reichsmünze.

Expeditoren: Moritzwinger 12. Gr. Ulrichstr. 47.

**Abonnement**  
für Halle vierteljährlich 2 Mark, für anderwärts ebenfalls 2 Mark, für 2 Monate 1 M. 24 Pf. für 1 Monat 67 Pf., excl. Befehlsgebühren.  
Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.  
Für die Redaktion verantwortlich: Otto Penzel in Halle.

No. 84.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 8. April

1876.

## Abonnements-Einladung.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ für das laufende Quartal werden von allen Reichspostämtern zum Preise von 2 Mark, in Halle in den Expeditionen Moritzwinger 12 und Gr. Ulrichstraße 47) und von unsern Boten unausgesetzt angenommen.

## Die Expedition der Saale-Zeitung.

## Der Rechenfehler des Vaticans.

Der bisherige Verlauf des Kampfes zwischen dem preussischen Staate resp. dem deutschen Reiche und der römischen Hierarchie hat soviel gezeigt, daß eine längere Dauer desselben jedenfalls für die Kirche verderblicher sein wird, als für den Staat. Um zu begreifen, daß man in Rom über die auf dem Schlachtfelde in Deutschland sich häufende Ruinen leichten Herzens hinwegsehen konnte, muß man sich an den Standpunkt stellen, von dem aus die leitenden Faktoren im Vatican die Welt betrachtet. Ihnen ist Deutschland ja nur eine einzelne Provinz in dem den Erdball umspannenden Gebiete der römisch-katholischen Kirche. Schlimmsten Falls also konnte man sich mit der Erzdung trösten: was dort verloren geht, wird anderswo gewonnen. Freilich ist Deutschland eine Provinz ganz besonderer Art, und hier war keine Reformation ausgegangen, welche ernstlich und auf die Dauer die Alleinhererrschaft der Papstkirche erschüttert hätte. Oben beschänt aber gilt Deutschland den Jesuiten als dasjenige Terrain, auf welchem der Kampf niemals ruhen dürfe. Und gerade der Augenblick der Errichtung des neuen deutschen Reiches schien ihnen der günstigste, den Kampf in voller Schärfe wieder aufzunehmen. Wenn man dem neuen Reiche die alten Welt-eroberungsstrebungen des heiligen römischen Reiches deutscher Nation untersehe und dessen Tendenzen in Antinomie gegen die Confession des neuen Kaiserhauses und der Mehrheit des deutschen Volkes zugleich eine ausgesprochen katholischenfeindlichen Charakter beilegte, dürfte man dann nicht hoffen, eine Verbindung der sog. katholischen Mächte gegen den deutschen Ständestaat zu Stande bringen zu können? Freilich, Frankreich lag darnieder, aber noch mitten in seiner Wiedergeburt war es von einem einzigen Geiste beherrscht, vom dem durch nach Rache an dem Sieger. Mit Geschick und Energie verstand der Vatican diese Stimmung auszunutzen; niemals ist die Macht des Papstes und der Jesuiten in Frankreich größer gewesen, als in den letzten fünf Jahren. Die Wiederherstellung der Bourbonen Herrschaft auf beiden Seiten der Pyrenäen sollte diese Macht entgültig befestigen. Das Königreich Italien, hoffte man, werde infolgedessen von selbst in seine früheren Bestandtheile auseinanderfallen, Oesterreich werde mit Freunden die Hand ergreifen, es als aus der verhassten Umarmung Deutschlands erlöse, in Deutschland selbst werden alle katholischen und particularistischen Elemente der „Befreiung“ entgegenbarren, und je drager alsdann die Ruinen in der katholischen Kirche Deutschlands, um so gerechtfertigter werde der vernichtende Kreuzzug der ganzen katholischen Welt gegen das factisch geistliche deutsche Reich erscheinen. Das war der Plan. Aber es ist sehr anders gekommen. Oesterreich hat eine Regelung des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche fast gleichzeitig und in gleicher Weise wie Preußen für notwendig gehalten. In Spanien ist die carlistische Reaction schwächst gekellert und es behauptet sich eine Regierung, die wenigstens keine Lust zeigt, der römischen Curie als willenloses Werkzeug zu dienen. Nun aber bricht auch der letzte, der feste und verheißungsvolle Hoffnunganker zusammen; Frankreich hat sich endlich auf sich selbst besonnen, und wird die Zurückforderung der staatlichen Rechte gegenüber der Kirche in dem Geiste durchgeführt, wie die republikanische Partei sie unternommen hat, so wird sich die Kirche in Frankreich einem Grade staatlicher Macht und Oberhoheit beugen müssen, gegen welche die Anforderungen der preussischen Majestät als ganz gelinde Formalitäten erscheinen. Zusätzlich weht auch in Italien ein stürzender Luftzug, der andeutet, daß das System der Kanonik und des Ignoranz gegenüber clericaler Gesetzgebung auch dort seinem Ende entgegengeht. — Nach fünfjährigen rathlosen Anstrengungen, Deutschland als den trivolen Brecher des kirchlichen Friedens zu veranlagen und die Welt gegen es zu Hülfe zu rufen, hat der Vatican also erreicht, daß heute grade die katholischen Staaten ihm in derselben Position gegenüberstehen wie Preußen und das Deutsche Reich. Vor aller Augen liegt nunmehr klar, daß der gegenwärtige kirchenpolitische Kampf in Deutschland ein Kampf ist, den jeder Staat, der sich als Staat behaupten will, der heutigen vaticanischen Kirche gegenüber führen muß. Ob unter diesem Gesichtspunkte die Verluste in der „Provinz“ Deutschland den römischen Heerführern noch immer so bedeutungslos erscheinen werden?

## Politische Uebersicht.

Durch die Annahme des Hülsfalsengesetzes im Bundesrathe ist endlich auch die letzte Frucht der letzten Reichstagesession glücklich gebohren. Wie es möglich war, daß diese Gesetz nach dem es nach höchst langwierigen Verhandlungen zwischen

dem Reichstage und den Vertretern des Bundesraths schließlich ohne weitere Einwände der letzteren zu Stande gebracht worden, in der letzten Zeit nochmals aufs Emschlichste gefördert erschienen konnte, ist bisher nicht genügend aufzudeckelt worden. Angesichts des nunmehr vorliegenden beschriebenen Entwurfs ist auch die Nachforschung nach jenen genuinistischen Hindernissen ohne praktische Bedeutung. Die „Nord. Allgem. Ztg.“ samlet heute die deutsche Presse, und zwar besonders die liberalen, ab, wegen der Angst, welche dieselbe aus Anlaß der neuen Gerichte über eine Regentenschaft des russischen Thronfolgers an dem Tag gelegt habe. Wir sind vollständig mit der „N. A. Z.“ einverstanden, daß, so großes Gewicht auch auf die zwischen Rußland und Deutschland bestehende freundschaftliche Beziehung zu legen ist, dieselbe doch nicht als eine Erstenfrage für Deutschland behandelt werden darf, und daß es deshalb sorgfältig vermieden werden sollte, im Auslande den Schein zu erwecken, als ob von dieser Freundschaft für Deutschland Alles abhänge. Nur versetzen wir nicht, wie die „N. A. Z.“ diese Mahnung gerade an die liberalen Presse richten und dieselbe darauf aufmerksam zu machen sich beherzigen mag, daß zu Preussens Traditionen die Furcht nie gehört habe. Wir haben wohl gesehen, daß ultramontane, socialistische u. i. w. Blätter der liberalen Partei im Zusammenhang mit den erwähnten Gerichten eine große Angst angebracht haben, in der liberalen Presse aber haben wir von derselben ebenso wenig eine Spur gefunden, wie in der „N. A. Z.“ Die letztere scheint also wieder einmal die Gelegenheiten vom Baume gebohren zu haben, um den liberalen etwas am Henze zu flühen.

In den französischen Blättern ist der Culturkampf im vollen Gange. Es wird über den Werth der „Erklärung“ von 1862, des Concordates und der organischen Gesetze von beiden Seiten heftig gestritten und die ultramontanen Organe wiederholen und behaupten, daß „keine Macht der Welt“ die französische Geistlichkeit verbinden werde, die Lehren des Epulabes als die einzig wahren zu lehren und die Vorschriften derselben zu befolgen. Es steht zu erwarten, daß die parlamentarische Untersuchungskommission dahin gelangen wird, der Kammer einen Antrag zu unterbreiten, welcher die Regierung auffordert, auch der Kirche gegenüber das Gesetz zu handhaben.

Petersburger Blätter erzählen im Zusammenhang mit der Wiederlegung der Nachricht über das Unwohlsein des Kaisers von Rußland von einer Wärenzang, an welcher der Czar theilgenommen und auf welcher derselbe drei Wären erlegt habe. Der „N. A. Ztg.“ wird dagegen aus Berlin geschrieben: „Aber den fortwährend lebenden Zustand des Kaisers kann kein Zweifel bestehen, auch wenn der Czar wirklich an einer Wärenzang theilgenommen haben sollte.“

Die Verhandlungen mit den Anjurgenen in der Herzoginwin können heute als geschlossen angesehen werden. Feldzeugmeister Wodie telegraphirte nach Wien, daß die Anjurgenen für die Einstellung der Feindseligkeiten unannehmbare Bedingungen stellen. Nach andererweitiger Annahme sollen diese Bedingungen in Folgendem bestehen: Entziehung der Mann- und Truppen, Lebensmittel für ein Jahr, Material zum Wiederaufbau der zerstörten Wohnungen und das Recht des Wassertragens. Die Annahme dieser Bedingungen würde allerdings den Anjurgenen für die hohle Worte sein, aber man muß andererseits geltend machen, daß die Anjurgenen, zum großen Theile nur solche Dinge verlangen die ihnen zur Erlösung der Feindseligkeiten unbedingt nötig sind.

## Deutsches Reich.

In der gestrigen (Donnerstags-) Sitzung des Bundesraths wurde zunächst Beschluß gefaßt über die geschäftliche Behandlung der Verlagen, betr. die haitzgebundenen Erhebungen über die Verhältnisse der in Fabriken beschäftigten Frauen und der Wärenschräger, und betr. den Entwurf eines Gesetzes über die Unterthürung von Seemannsinnen. Sodann wurde ein Ausschussbericht erstattet über die Beschlässe des Reichstages zu den vorgelagten Gesetzentwürfen wegen Abänderung des Titels VIII. der Gewerbeordnung und wegen der eingesetzten Hilfsklassen. Sämtliche Gesetzentwürfe sind genehmigt worden und es ist somit von den Entwürfen, welche der Reichstag beraten und angenommen hat, nunmehr auch der letzte Gesetz geworden.

Der Abg. Dr. Rasker hat sich durch zu angestrebtes Arbeiten wieder eine leichte Erkrankung zuzugewogen. Er wird wahrscheinlich demnächst sein, in Freiburg (Breisgau), wohin er in diesen Tagen zu reisen gedankt, längere Zeit zu verweilen.

Die „Nord. Allgem. Ztg.“ macht sich das grausame Vergehen der „Kreuzzeitung“ vorzuzählen, welche Anstrengungen die Patrone des Unsterbliches gemacht, um sich „nach Oben“ wieder anzusetzen und möglich zu machen. Es wird Interessantes über die aus dem letzten Herbst datirenden Verlage berichtet, eine Reorganisation der conservativen Partei und Leben zu rufen. Die Verlage nämlich, welche nie über den Meinungsaustrausch hervorragender Persönlichkeiten hinaus gehen würden, war es nicht von Oben angesetzt, sondern im Gegenfalle zunächst in Kreisen empfangen, die der „Kreuzzeitung“ recht nahe stehen. Von diesen Kreisen aus wurde der Wechsel der Redaktion der „Kreuzzeitung“ veranlaßt, um dem Blatte doch wieder ein freundschaftliches Verhältnis zur Regierung zu ermöglichen und nicht etwa Mangel an Verantwortlichkeit und Nachgiebigkeit im Kreuzzeitungslager ließen den Platz nicht noch größerer Formen annehmen, sondern die Hauptache, daß von jener Stelle, die als Banner der neuen Parteibildung vordrängend sollte, der correcte Wechsel wurde, „ein Minister des Königs könne und dürfe unter keinen Umständen Parteimann sein.“

Die Conferenz für Moorculturfagen im landwirthschaftlichen Ministerium hat am Donnerstag ihre Thätigkeit geschlossen, nachdem sie sich für Errichtung einer agriculturalchemischen Versuchsanstalt für Moor, Sumpf und Sande geeinigt. Die Station soll ihren Sitz in Bremen erhalten. Die Ausstellung des Vereins zur Verbesserung des Gartenbauens in den Königl. Preussischen Staaten“ ist am Donnerstag im Saale des Admiralgarten-Bades eröffnet worden. Dieselbe wird nur bis zum 9. dauern.

Dr. Martin, der frühere Bischof von Haberborn, ist wie aus Mecheln in Belgien gemeldet wird — nach London abgereist.

Abg. Schröder (Eippstahl), beauftragt dem Centrum angehörend, unternimmt, wie die „Elf. Ztg.“ erfährt, im Auftrage seiner parlamentarischen Freunde eine Reise nach Rom, zur Vermittlung eines modus vivendi?

Zur Charakteristik der Declarantenliste in der Kreuzzeitung“ wird in der „N. A. Z.“ Folgendes mitgetheilt:

„In Sachen „Kreuzzeitung“ contra Fürst Bismarck befinden sich unter den Declaranten der „Kreuzzeitung“ auch die Unterthürigen: v. Raouschitz-Spangenberg und v. Wedem-Spangenberg. Es erhellt aus diesen Unterthürigen, daß das moderne Weltthum dem weiblichen Geschlechte noch weitere politische Rechte einräumen geneigt ist als z. B. der Durchschnittsfortschrittsmann. In Georgien nämlich existirt, wie jeder mit den officiellsten alten Familien Namen weiß, weder ein Herr v. Raouschitz noch ein Herr v. Wedem, sondern nur Frau v. Raouschitz, die Wittlerin von Georgien, und deren Tochter Frau v. Wedem. Die fraglichen Declaranten sind also feminini generis.“

Die Deputation aus Janau, welche dem Reichstanzler das von und bereits näher beschriebene Ehrengeschied der hauer Bürgergerichte überreichten will, ist in Berlin eingetroffen. Die Mitglieder derselben sind von dem Fürsten Bismarck am Donnerstag zum Diner gezogen worden.

Im dreisehner Cadettenaufgabe hat in der vorigen Woche die Ausrüstungsprüfung durch die preussische Militär-beraminationscommission stattgefunden. Es wird uns darüber von Dresden aus die nicht uninteressante Mittheilung gemacht, daß in Folge des unbefriedigenden Ausfalles der Prüfung sämtliche Primaner auf Allerhöchsten Befehl noch ein Jahr lang in der Anstalt zu verbleiben haben.

Die jüdische Gemeinde von Dsabrück hat dem Magistrat erklärt, von dem Anwerben, ihre Todten dem Simultanfischhofe zu übergeben, keinen Gebrauch machen zu wollen. Die Gemeinde wird nun einen eigenen Friedhof neben dem Johannisfriedhofe zum Todtenorte einrichten.

Wie kürzlich mitgetheilt, wurde vor einigen Tagen von Kaiser eine leibziger Deputation unter Führung des Bürgermeisters Koch dem Kaiser empfangen, welche dem Kaiser um die Genehmigung bat, daß die Figur desselben an der vorderen Seite des leibziger Siegesdenkmals angebracht werde. Der Kaiser, welcher der Ausführung jedes Standbildes seiner Person bei seinen Lebzeiten abgeneigt ist, erklärte sich in diesem Falle bereit, die erbetene Genehmigung zu erteilen, da er sich vergewissen habe, daß sein Standbild nur als Ornament des Denkmals aufzufassen sei.

## Großbritannien.

In London haben am Mittwoch die Verhandlungen gegen den Capitän der „Franconia“, Rehn, vor dem Central-Criminal-Gerichtsbogen begonnen. Nach der Einleitung der Anklage durch den Attorney-General erfolgte die Verurteilung der Belastungszeugen, zunächst diejenige des Capitäns des „Strathclyde“, Eaton. Derselbe wurde einem Kreuzer verurteilt und mußte auf die wiederholt vom Vertheidiger des Capitäns Rehn gestellte Frage, weshalb der „Strathclyde“ nicht das Mächtigkeit geübt habe, um dem Zusammenstoße auszuweichen, antworten, daß es nicht üblich sei, soweit südwestlich von Dover heranzufahren, ehe der regelmäßige Course den Canal hinuntergenommen wird. Die Erträge Belastungszeugen sagten in ähnlichem Sinne aus. Dem Sachverhalte zufolge, Capitän Thomas Ward, wurde im Kreuzerbesitzer bewiesen, daß seine frühere großartigen Aussagen gegen den Capitän Rehn nicht auf einer gewöhnlichen Beschäftigung, sondern einer höchst oberflächlichen Anschauung beruhten. Der Angeklagte wurde gegen Bürgschaft weiter auf frei im Fuß gelassen. — Bei der am Donnerstag abgeleiteten Verhandlung plaidirte der Vertheidiger Partei für die Uncompetenz des Gerichtes und wies darauf hin, daß die „Franconia“, obgleich sie sich in britischen Gewässern befindet, doch keineswegs britischen Schutz ausgesetzt habe, auch nicht für einen britischen Hafen bestimmt oder für den britischen Handel engagirt gewesen sei. Die Entscheidung der Competenzfrage wurde dem Criminal-Appellatgericht vorbehalten.

Das pariser „Univers“ meldet, daß Don Carlos im Begriffe steht, England zu verlassen, um sich nach Oesterreich zu begeben.

Englischen Wätern zufolge wird demnächst der Chef des Stabes der deutschen Marine die königlichen Werfte und die Arsenale in den englischen Häfen, sowie eine Anzahl englischer Kriegsschiffe besichtigen.

Die in den slavischen Gewässern stationirten englischen Kreuzer haben unlängst wieder drei Slavenschiffe aufgebracht und über hundert Sklaven in Freiheit gesetzt. Die längst veröffentlichte Proclamation des Sultans von Janibar wird besonders wirksam zur Unterdrückung des Menschenhandels in Ostafrika beitragen.

Auf dem Fluße Dee bei Aberdeen ist ein Fährboot umgefallen, wobei 35 Personen ertranken.

## Italien.

Der deutsche Kaiser hat dem Prinzen Thomas Albert Victor von Sachsen und dem General Valentin den Schwarzen Adlerorden verliehen. Der Kriegsminister Melaccapio machte am Dienstag dem in Rom weilenden Feldmarschall Grafen Moltke einen Besuch.



Der päpstliche Legationsober hat den Rücktritt von dem...

Nach dem Tode des Grafen Cabour belegte die italienische...

Türkei.

Die 'Pol. Corr.' meldet aus Ragusa, daß die Insurgentenführer...

\* Aus Corfu berichtet man, daß der Fürst von Montenegro...

Städtische Fragen.

v.

Zur Umwandlung der alten Promenade.

Halle, 7. April 1876.

Die Erörterungen über das neue Promenadenprojekt wurden...

Die Details des Antrages sind durch die Commission gewiß...

Der Antrag der Fomente ist auf 1200, die Ausführung eines...

1) die Befestigung der ganzen Anlage binnen drei Jahren...

2) nur gerade Bäume, möglichst Linden, zur Anpflanzung...

3) von Sträuchern nur solche Verwendung finden, welche...

4) die Straße von der gr. Steinstraße bis zum Schulberg...

Die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Bauamt...

Wir bemerken hierzu, daß die Ausführung eines mehrjährigen...

Nachdem nunmehr die Baucommission sich der Lehmann'schen...

Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler...

Am gestrigen Frühjahrs-Bismarck waren aufgegeben...

Ueber den Vorbericht einiger zum Vorbericht unserer...

Die Besichtigung der Anlage einer Fomente ist...

Die Details des Antrages sind durch die Commission gewiß...

Der Antrag der Fomente ist auf 1200, die Ausführung eines...

1) die Befestigung der ganzen Anlage binnen drei Jahren...

2) nur gerade Bäume, möglichst Linden, zur Anpflanzung...

3) von Sträuchern nur solche Verwendung finden, welche...

4) die Straße von der gr. Steinstraße bis zum Schulberg...

4) die Straße von der gr. Steinstraße bis zum Schulberg...

Die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Bauamt...

Wir bemerken hierzu, daß die Ausführung eines mehrjährigen...

Nachdem nunmehr die Baucommission sich der Lehmann'schen...

Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler...

Am gestrigen Frühjahrs-Bismarck waren aufgegeben...

Ueber den Vorbericht einiger zum Vorbericht unserer...

Die Besichtigung der Anlage einer Fomente ist...

Die Details des Antrages sind durch die Commission gewiß...

Der Antrag der Fomente ist auf 1200, die Ausführung eines...

1) die Befestigung der ganzen Anlage binnen drei Jahren...

2) nur gerade Bäume, möglichst Linden, zur Anpflanzung...

3) von Sträuchern nur solche Verwendung finden, welche...

4) die Straße von der gr. Steinstraße bis zum Schulberg...

Die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Bauamt...

Wir bemerken hierzu, daß die Ausführung eines mehrjährigen...

Nachdem nunmehr die Baucommission sich der Lehmann'schen...

Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler...

Am gestrigen Frühjahrs-Bismarck waren aufgegeben...

Ueber den Vorbericht einiger zum Vorbericht unserer...

Die Besichtigung der Anlage einer Fomente ist...

Die Details des Antrages sind durch die Commission gewiß...

Der Antrag der Fomente ist auf 1200, die Ausführung eines...

1) die Befestigung der ganzen Anlage binnen drei Jahren...

2) nur gerade Bäume, möglichst Linden, zur Anpflanzung...

3) von Sträuchern nur solche Verwendung finden, welche...

4) die Straße von der gr. Steinstraße bis zum Schulberg...

Die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Bauamt...

Wir bemerken hierzu, daß die Ausführung eines mehrjährigen...

Nachdem nunmehr die Baucommission sich der Lehmann'schen...

Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler...

Am gestrigen Frühjahrs-Bismarck waren aufgegeben...

Ueber den Vorbericht einiger zum Vorbericht unserer...

Die Besichtigung der Anlage einer Fomente ist...

Die Details des Antrages sind durch die Commission gewiß...

Der Antrag der Fomente ist auf 1200, die Ausführung eines...

1) die Befestigung der ganzen Anlage binnen drei Jahren...

2) nur gerade Bäume, möglichst Linden, zur Anpflanzung...

3) von Sträuchern nur solche Verwendung finden, welche...

4) die Straße von der gr. Steinstraße bis zum Schulberg...

Die Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Bauamt...

Wir bemerken hierzu, daß die Ausführung eines mehrjährigen...

Nachdem nunmehr die Baucommission sich der Lehmann'schen...

Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler...

Am gestrigen Frühjahrs-Bismarck waren aufgegeben...

Ueber den Vorbericht einiger zum Vorbericht unserer...

höchsten, am 6. April, besonders im Nordosten, Nord-

Provincial-Nachrichten.

Es Gießen, 6. April. Nachdem vor wenigen Tagen der...

+ Zeuzen, 7. April. Das Festspiel der hiesigen 'Freiwil-

+ Zargau, 6. April. Vom schönsten Wetter begünstigt wurde...

□ Wittenberg, 5. April. Nach dem Programm hatte unser...

— Auf dem wittenberger Wirtshaus wurde die...

Die Grabarbeit hat abermals und zwar im Riedelhof...

Der Hofmeister Bierwisch in Northelm schwebte mit...

— Maria S. o. J. A. M. M. hat am Nationaltheater in...

— Pauline Lucca wird, wie man hört, im nächsten Jahre...

— Der Herr Hausmann in Groß-Ammenshausen...

— Maria S. o. J. A. M. M. hat am Nationaltheater in...

— Pauline Lucca wird, wie man hört, im nächsten Jahre...

— Der Herr Hausmann in Groß-Ammenshausen...

Am Abgrund.
Novelle von E. W. Pfeffer.
(Hortsetzung.)
6.
Malchen Philipp hatte wohl gesprochen, als sie von dem...

und Deiner Frau zur Sprache? — Siehst Du, wie recht es...

werden? sagte sie lächelnd. 'Er hat sich zu trösten gewußt...



**Remisettes.**

— (Schicksal eines Denkmals.) Vor etwa 12 Jahren errichtete ein frommer Mann ein Denkmal in Lindenau... (Text continues with details of the monument and its location).

— (Eine fröhliche Ueberraschung) wurde dieser Tage einer auswärts wohnenden Dame, welche in einer Ladenloft... (Text describes a surprise party for a woman).

— (Eine eigentümliche Verirrung) soll dem Vetterlein-Collegium der besten Kaufmannschaft überreicht werden... (Text mentions a letter from a 'Vetterlein-Collegium').

— Die bisher in Berlin benutzten Hinrichtungsgeräthschaften sind im künftigen Museum... (Text discusses execution methods and museum plans).

— (Die Vertheilung der Reichsrenten) wird dem Reichsminister... (Text discusses the distribution of imperial rents).

— (Die Vertheilung der Reichsrenten) wird dem Reichsminister... (Text continues with details about the distribution of rents and government matters).

— (Die Vertheilung der Reichsrenten) wird dem Reichsminister... (Text continues with details about the distribution of rents and government matters).

— (Die Vertheilung der Reichsrenten) wird dem Reichsminister... (Text continues with details about the distribution of rents and government matters).

— (Die Vertheilung der Reichsrenten) wird dem Reichsminister... (Text continues with details about the distribution of rents and government matters).

— (Die Vertheilung der Reichsrenten) wird dem Reichsminister... (Text continues with details about the distribution of rents and government matters).

— (Die Vertheilung der Reichsrenten) wird dem Reichsminister... (Text continues with details about the distribution of rents and government matters).

fleischstrebendes Thier und nährt sich nur von Insekten, die in der Nacht ihr Wesen treiben... (Text describes a nocturnal insect-eating animal).

**Todesfälle.**  
Der erste Präsident des Appellationsgerichts zu Hofen Graf Hermann Schwichin ist am 4. d. nach langer Krankheit gestorben... (Text reports a death in the judicial system).

**Gandels, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.**  
— Trotz wiederholten Aufrufs sind von den Rassen ein... (Text discusses market news and trade matters).

— Seit dem 1. März sind sämtliche mit den Eisenbahnen... (Text discusses railway operations and schedules).

— Ueber die Eisenbahn-Zustände in Thüringen wird dem... (Text discusses railway conditions in Thuringia).

— Ueber die Eisenbahn-Zustände in Thüringen wird dem... (Text continues with details about railway conditions).

— Ueber die Eisenbahn-Zustände in Thüringen wird dem... (Text continues with details about railway conditions).

— Ueber die Eisenbahn-Zustände in Thüringen wird dem... (Text continues with details about railway conditions).

— Ueber die Eisenbahn-Zustände in Thüringen wird dem... (Text continues with details about railway conditions).

— Ueber die Eisenbahn-Zustände in Thüringen wird dem... (Text continues with details about railway conditions).

— Ueber die Eisenbahn-Zustände in Thüringen wird dem... (Text continues with details about railway conditions).

— Die Reduction der Löhne der Bahnarbeiter, welche auf einer Konferenz der Reichs-Eisenbahnen... (Text discusses wage reductions for railway workers).

**Börsenverammlung in Halle am 6. April.**  
Weizen, 1000 Rthl., geringer Weizen von 176-186 Rthl., besserer... (Text lists market prices for various commodities).

— (Continuation of market prices for various goods like flour, oil, and other commodities).

**Berliner Börse vom 6. April.**  
Deutsche u. ausländische Fonds u. Staatspapiere... (Text lists prices for German and foreign securities).

**Bank- und Industrie-Actien.**  
Darmit, Bank 106,75 Rthl. — do. Zettelbank 94,25 Rthl. — (Text lists prices for various bank and industrial stocks).

**Eisenbahn-Prioritäts-Actien u. Obligationen.**  
Bergisch-Märkische 100,00 Rthl. — Berlin-Magdeburger 100,00 Rthl. — (Text lists prices for railway priority stocks and bonds).

**Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.**  
Bergisch-Märkische 81,00 Rthl. — Berlin-Magdeburger 81,00 Rthl. — (Text lists prices for railway common stocks and bonds).

**Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.**  
Bergisch-Märkische 81,00 Rthl. — Berlin-Magdeburger 81,00 Rthl. — (Text lists prices for railway common stocks and bonds).

**Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.**  
Bergisch-Märkische 81,00 Rthl. — Berlin-Magdeburger 81,00 Rthl. — (Text lists prices for railway common stocks and bonds).

**Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.**  
Bergisch-Märkische 81,00 Rthl. — Berlin-Magdeburger 81,00 Rthl. — (Text lists prices for railway common stocks and bonds).

**Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.**  
Bergisch-Märkische 81,00 Rthl. — Berlin-Magdeburger 81,00 Rthl. — (Text lists prices for railway common stocks and bonds).

**Eisenbahn-Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Actien.**  
Bergisch-Märkische 81,00 Rthl. — Berlin-Magdeburger 81,00 Rthl. — (Text lists prices for railway common stocks and bonds).

**Ein Besuch bei Victor Hugo.\***

Es war im März 1871. In den ersten Tagen des Monats... (Text begins the story of a visit to Victor Hugo).

\* Nachdruck unterlagt.

bereits im Begriff drüßel wieder zu verlassen, als ein Umstand... (Text continues the story from the previous page).

Unter den Emigranten, welche ein gütliches Heim in Brüssel... (Text continues the story about emigrants in Brussels).

— (Continuation of the story about emigrants and their experiences).

— (Continuation of the story about emigrants and their experiences).

durch nach Ged., bis es endlich unter einem wahren Rausch... (Text continues the story about a visit to Victor Hugo).

— (Continuation of the story about a visit to Victor Hugo).

— (Continuation of the story about a visit to Victor Hugo).

— (Continuation of the story about a visit to Victor Hugo).

**Englische Tüllgardinen**  
 einen bedeutenden Posten, das  
**Fenster 2 1/2 Zhr.**  
 soweit der Vorrath reicht, empfiehlt in vorzügl. Qualität  
**Gr. Steinfr. 73. Robert Cohn.**

**Die Hut- u. Mützenfabrik**  
 von  
**Gebr. Zuber,** Leipziger-  
 strasse 52. **Leipziger-  
 strasse 1.**  
 empfiehlt zur Frühjahrs-Zeison ihr reichlich assortirtes Lager von  
**Filz-, Cylinder- u. Strohhüten, Mützen**  
 u. **Shlipse** in allen Neuheiten zu den billigsten  
 Preisen.

**Reparaturen von Filz-, Cylinder- und  
 Strohhüten** werden prompt ausgeführt von  
**Gebr. Zuber.**

**Pelzsachen**  
 übernehmen zur Conservirung  
**Gebr. Zuber**  
 gr. Ulrichsstraße 52 u. Leipzigerstraße 1.

**Die Tafelglas-Niederlage**  
 von  
**G. Kohlig, Halle a. S.**  
 empfiehlt ihr neu completirtes Lager von  
**Rheinischem u. schwachem Tafelglas**  
 aus den besten Hütten. (H. 5938.)  
**Blätter in Originalkisten**  
 bei guter Qualität äusserst billig.  
**Belegte Spiegelgläser, Goldleisten,  
 Glaserdiamanten** in reicher Auswahl.

**Für Schuhmacher!**  
 Mit heutigem Tage löste ich meine Commandite zu Halle a/S., alter  
**Markt Nr. 1,** auf und bitte Aufträge direct an mich gelangen zu lassen.  
 Leipzig, den 31. März 1876.  
**Max Hesse, Lederhandlung,  
 Ritterplatz Nr. 18.**

Galvanisirten **Federdraht,** sowie galvanisirte  
**Sprungfedern** nebst allen Sorten Draht sind zu  
**Fabrikpreisen** zu haben in der  
**Drahtzieherei, Mühlgraben Nr. 6 u. 7,**  
 vis à vis dem Fürstenthale in Halle a/S.

Eine große Partie weiche Filzhüte, moderne in Schwarz, grün  
 und grau, will ich, um damit zu räumen, von 25 Sgr. an ver-  
 kaufen. (Schwarze Filzhüte, darunter gearbeitet, neueste Façon,  
 4 1 Zhr. 15 Sgr.). Alle Reparaturen und Modernisiren der  
 Filz- und Seidenhüte werden bei mir auf's Feinste und Billigste  
 gearbeitet.  
**L. Wedding, Gutmachereistr. Leipzig, Nr. 15.**

**Billig!**  
 Um mein Lager vorjähriger Strohhüte zu räumen,  
 verkaufe ich das Stück zu 75 Pf. u. 1 M. 50 Pf.  
 in den feinsten Geslechtern. Wenn es nicht so genau auf  
 moderne Façon ankommt, hat Gelegenheit hier billig zu kaufen.  
 [3729]  
**Frau A. Köppe, Markt 21.**

Alle Sorten  
**Gras-, Blumen-, Gemüse- u. Feldsämerei**  
 empfiehlt  
**C. Müller Nachfolger.**

**Frischen Stettiner Portland-Cement**  
 empfehle billigt von meinen Lagern Station Rauenborn und hier.  
**Bettin a/S. Feodor Stoye.**

**Dampfziegelei u. Kalkbrennerei**  
 von  
**E. W. Pitschke in Bernburg a/S.**  
 empfiehlt den Montag den 10. c. an frisch und gutgebrannten Weis-  
 kalk zu billigsten Preisen. [3718]

**Dachlatten, Waldblatten, Spalier-  
 latten, Δ Leisten zu Pappdächern,  
 schwache Fichten-Stangen zu leichten  
 Einfriedigungen** verwendbar em-  
 pfeilt  
**Gustav Messmer**  
 in Halle a/S.

Welt-Ausstellung  
 Wien 1873.  
  
 Erster Preis  
 HÖCHSTE AUSZEICHNUNG  
 EHREN-DIPLOM

Höchste Auszeichnung  
 Ehren-Diplom.

Höchste Auszeichnung  
 Weltausstellung  
 Wien 1873  
 Ehren-Diplom  


Für  
**Landwirthe!**  
**Specialitäten:**  
 Drillmaschinen (für Reihensaaf) mit und ohne Düssel-  
 Vorrichtung zum Häufelweihen gegen der Räderuntere, in gro-  
 ßer Zahl im In- und Auslande verbreitet (nahezu 6000  
 Exemplare).  
 Hackmaschinen bewährter Systeme, Guanostreiner in  
 vollkommener Ausführung. Referenzen in allen Ländern.  
 Kataloge gratis und franco.  
**Kartoffellege-Maschine**  
 (Graf Münster's Patent).  
**F. Zimmermann & Co.,**  
 Eisengießerei u. Maschinenfabrik,  
 Halle a. Saale.

Höchste Auszeichnung  
 Grosse gold. Medaille.  
 Ehren-Pokal.  
  


**Für Bauherren und Bauunternehmer.**

Größtes Lager von schmiedeeisernen Trägern  
 in allen gangbaren Dimensionen. Eisenbahn-  
 schienen von 4 bis 9 Zoll Höhe.  
 Große Abfahrschiffe mit den Hüttenwerken sehen uns in den  
 Stand, billige Preise zu stellen.  
 Unsere Eisengießerei ist auf Baugewerke  
 (Säulen u. dgl.) besonders eingerichtet. Neben größter  
 Leistungsfähigkeit sichern wir sauberste und billigste  
 Ausführung. Bau- und Lastwinden von 10 bis 50 Ctr.  
 Hebrahm am Lager. Kostenanschläge gratis.

**F. Zimmermann & Co.,**  
 Maschinenfabrik, Halle a. S.

Frische **Schleien u. Hechte** treffen heute ein.  
 Sehr schöne ger. **Weserlachs, Bratheringe** in  
 Wall- u. Schodfässern, **Russ. Sardinen, Anchovis**  
 u. f. w. empfehlen zu sehr billigen Preisen. Fetten  
**Schweizer Käse, Limburger, Parmesan-  
 Kräuter-, Eidamer u. Neuschatteler Käse,  
 Apfelsinen u. Citronen** Sehr schöne **Nieder Fett-  
 bücklinge u. Pommerische Bücklinge** treffen täglich  
 frisch ein. **Ferd. Rummel & Co.,**  
 Leipzigerstraße Nr. 98.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Mit heutigem Tage eröffnete ich gr. Ulrichsstr. 37 ein  
**Weißwaren-, Leinen- u. Wäsche-Geschäft.**  
 Durch solche Preisnotirung, reelle und aufmerksame Bedienung werde mir  
 das Vertrauen der mich Beschrenden zu erwerben und zu erhalten luden.  
 Bestellungen auf **Deckenden** werden nach Maß in kürzester Zeit billig  
 und gutstehend ausgeführt. [3738]  
 Halle a/S., den 5. April 1876. **F. Foegen.**

**Restaurations-Eröffnung.**  
 Unter heutigem Tage eröffnete ich  
**Wörmitzerstrasse Nr. 4**  
 eine **Restaurations- u. Victualien-Geschäft** und bitte ein  
 geehrtcs Publikum um gütigen Zuspruch. Achtungsvoll  
**Carl Wagner, jr. Söhlenteller a. d. Rabeninsel.**

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Mit heutigem Tage verlegte mein  
**Papier- und Galanteriewaren-Geschäft**  
 von der großen Ulrichsstraße 37 nach der unteren Leipzi-  
 gerstraße 105.  
 Halle a/S., den 8. April 1876.  
**H. Reinicke.**

**Goldene Kette.**  
 Heute Sonnabend **Schlachtfest.**  
 Früh 8 1/2 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe.  
**W. Arnicke.**

**Geistliches Concert am Charfreitag.**  
 Heute Sonnabend den 8. April Nachmittags 3 Uhr erste Probe mit  
 Orgel in der Marktkirche für sämtliche Theilhaber.  
 [3732]

**Die Strohhutfabrik**  
 von A. Lehmann, Schmeerstr. 18,  
 empfiehlt sich im Waschen, Färben  
 und Modernisiren aller Arten Strohhüte,  
 nach den neuesten Modells, bei  
 schöner und schneller Bedienung. [1604]

**Handwerker-Bild.-Verein.**  
 Sonnabend den 8. April  
 General-Verammlung.  
 Der Vorstand.

Sonnabend den 8. April c.  
**Generalversammlung**  
 des Vereins der Krieger von 1866 ab  
 im Vereinslocal.  
 Das Erscheinen sämtlicher Mit-  
 glieder ist notwendig. Der Vorstand.

**Vorläufige Anzeige**  
 Montag den 10. April 1876.  
**Extra-Vorstellung.**  
 Benefiz der mitwirkenden Mitglieder.  
**Weiberkrieg.**  
 Zum Schluß:  
 Auf allgemeines Verlangen  
**Hirsch in der Tanzstunde**  
 Posse mit Gesang u. Tanz in 1 Akt.  
**Hirsch: Herr Sussa.**  
 Zu dieser Vorstellung laden zu recht  
 zahlreichem Besuch ein Die Mitglieder.  
 [3732]

Mit einer Besetzung,  
 welche den unwürdigen Abonnementen mit höchster Nr. gleichet

Löffel-Drills in 12 div. Grössen.  
 Schöpfräder-Drills in 10 div. Grössen mit  
 und ohne Düsselzeug.  
 Handdrillmaschine 18 Mt.  
 Flörschacke f. Getreide, Rübe, Kartoffel.  
 Göpel-Dreschmaschine, Handdreschmaschine.  
 Getreideerndungs- u. Rübenscheider.  
 Oelkuchenbrecher, Schrotmühlen.  
 Ringelwalzen, Häckselmaschine etc.  
**Mähmaschinen**  
 Locomobilen, in allen Grössen, Verticalm.  
 Dampftröschmaschinen, Eisengestell.

**Alw. Taatz, Halle a/S.**  
 Wiederverkäufer Rabatt. (H. 5925)

**Pelzsachen**  
 übernimmt zum Conservirn  
**Chr. Voigt,**  
 Schmeerstraße 33/34.  
**Bruchbandagen,  
 Eisbeutel**  
 empfiehlt

**F. Hellwig, Barfüßerstraße 9.**

**Billards**  
 werden sauber und billigst besogen,  
 Ia. Elfenbeinbälle, Queues, Queue-  
 leder stets am Lager.  
 Alte Bälle nehme in Zahlung.  
**August Tempel,**  
 Mühlgraben 5b, vis-à-vis den Fürstent-  
 thalsbädern. [3629]

**Stadt-Theater.**  
 Sonnabend den 8. April 1876.  
 Mit aufgehobenem Abonnement.  
**Vorleses Gastspiel der Königl.  
 Preussischen Hofkammer-Spielerin  
 Frau Louise Erhardt,  
 Gräfin v. d. Goltz**  
 erste Soladin und Liebhaberin des  
 Königl. Hoftheaters zu Berlin.

**Der beste Con.**  
 Lustspiel in 4 Akten von Köpfer.  
**Leopoldine von Zechen:**  
 Frau Erhardt, Gräfin v. d. Goltz,  
 Hietzau.

**Am Clavier.**  
 Lustspiel in 1 Aufzuge nach dem Fran-  
 zösischen von Grandjean.  
**Bertha von Beaumont:**  
 Frau Erhardt, Gräfin v. d. Goltz,  
 Preise der Plätze:  
 Fremden, Orchester- u. Probeniums-  
 Logen 4 Mt., Balcon 3 Mt., Parquet  
 und Parquetloge 2 Mt., I. Gallerie u.  
 I. Rang Mittelloge 1 Mt., 25 Pf.,  
 I. Rang Seitenloge, II. Gallerie u.  
 Gallerie 1 Mt., II. Rang Mittelloge  
 60 Pf., Gallerie 40 Pf. Schüler-  
 Billets zum Parterre 75 Pf.  
**Sonntag den 9. April Schluß**  
 der diesjährigen Schauspiellisten.

**Hotel Tulpe.**  
 Sonnabend den 8. April und  
 Montag den 10. April  
**Concert Amusement**  
 von Fr. Menzel.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 30 R.-Pf.

**Jahn'scher  
 Turnverein.**  
 Sonnabend den 8. April,  
 Abends 8 Uhr  
**Generalversammlung**  
 im Vereinslocal, **Wüthener Brau-  
 der Vorstand.**